

	<p>Object: Endgültige Vertreibung der Speyerer Juden im Jahre 1688</p> <p>Museum: Museum SchPIRA Kleine Pfaffengasse 20/21 67346 Speyer 06232 291971; 06232 142265 stadtarchiv@stadt-speyer.de</p> <p>Collection: Medienstation</p> <p>Inventory number: Stadtarchiv Speyer, 1A Nr. 576/3</p>
--	---

## Description

Diese Verordnung der Stadt, am 25. April an allen Stadttoren und am Kaufhaus angeschlagen, war umfassend und zwang nicht nur die in Speyer ansässigen Juden zum Auszug innerhalb von drei Monaten (zur Geschäftsabwicklung war die Zeit noch knapper bemessen), sondern behandelte auch mögliche Kurzaufenthalte auswärtiger Juden äußerst restriktiv. Nur jüdische Prozessparteien am Reichskammergericht konnte die Verwaltung hier nicht einbeziehen. Wortwahl und scheinbare Begründungen der Vertreibung sind typisch für jene Zeit. Sie spiegeln den herrschenden Antijudaismus. Selbst das Tragen des gelben Judenzeichens soll wieder vorgeschrieben sein.

## Basic data

Material/Technique:

Measurements:

## Events

Written            When            April 25, 1688

Who

Where            Speyer

[Relationship to location]    When

Who

Where            Speyer

[Relation to time]            When            1600-1699

	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Juden in Deutschland
	Where	

## Keywords

- Antisemitism
- Jewish history
- Persecution of Jews

## Literature

- Gotzmann, Andreas (2008): Jüdische Autonomie in der frühen Neuzeit. Göttingen
- Historischer Verein der Pfalz - Bezirksgruppe Speyer (2004): Die Juden von Speyer. Speyer